

Lecha Patriot.

Die Veräußerung der Mühle des verstorbenen John M. O. H. r. nahe Trenton, wird nicht stattfinden.

Wir verweisen unsere Leser auf die Anzeige der Herren Wertz und Roney, welche als Schlichter in der Verbindung getreten sind.

Die gedachten das Geschäft auf eine großartige Weise zu betreiben, sind beide Herren von empfehlenswerthem Rufe, und Niemand, der bei ihnen antritt, wird „ley gegangen“ sein. Probiret!

In dem alten und längst gütig bekannten Schulhause des Hrn. Jonathan Reichard sind ebenfalls wieder Klaffen und Böden voll angekommen. Letzt die Klänge.

Schul-Convention. Wir sind ersucht worden anzugeben, daß eine County-Convention der Schullehrer, Direktoren und Freunden der Erziehung überhaupte gehalten werden soll, auf Samstags den 14ten October, um 10 Uhr Vormittags, im Court-Hause in Allentown.

Conferee Versammlung. Am letzten Dienstag, Sept. 27. 1854 versammelten sich die Wähler der Lecha und Bucks Counties, am Hause von George M. Kram in Doylestown, um eine Person für Congreß in Ernennung zu bringen.

Von Lecha County erschienen Ephraim Grim, Sanford Streyden und Charles Keel als Conferees. Und von Bucks County, die Herren George Lear, G. H. Henry, Button und Samuel W. Botscher.

Die Convention wurde dadurch organisiert daß Ephraim Grim, von Lecha als Präsident, und George Lear, von Bucks als Secretär bestimmt wurde. Hierauf wurde

beschlossen — daß Dr. Samuel E. Bradshaw von Allentown, Bucks County, einstimmig als der Wähler dieses Districts, bestehend aus dem Counties Lecha und Bucks, ernannt werde, um uns in dem nächsten Congreß zu representiren.

Es ist durch diese Verhandlungen von dem Beamten unterseich und in allen Wählerzeitungen des Districts bekannt gemacht worden sollen.

Ephraim Grim, President, George Lear, Secretary.

Lügen-Pamphlets. In den obren Townships von Lecha County sind durch einige böswillige unserer Gegner, Election-Pamphlets ausgebreitet worden die die schändlichsten Lügen gegen Pollock und die Wähler überhaupt enthalten, die wir je gelesen haben.

Das Volk darf sich aber nicht aufzulassen, um sich durch solche Dummgereien irren lassen zu lassen. Es ist doch wirklich eine Schande seine Zuflucht zu öffentlichen Klagen zu nehmen, wie diese unglücklichen Gegner in diesem Fall gethan haben. Aber

Recht und Wahrheit wird bestehen, und was und was untergehen.

Nach dem Betragen des hiesigen „Demokraten“ in den letzten 3 bis 4 Wochen zu urtheilen, darf man diese Woche darin nochmals eine sehr große Anzahl Lügen erwarten. In wir wollen doch gerne sehen wie weit der Editor sich herabwürdigen kann. Whigs und Notation Demokraten laßt Euch aber nicht irren machen — stimmt den ganzen Notation Zettel von Anfang bis zum Ende, dann wird alles recht werden, — dann kann der Herausgeber doch auch ersehen daß er Euch nicht durch seine Lügen und Verdrehungen an der Nase führen kann.

Der letzte hiesige Demokrat behauptet immer wieder James Pollock sei ein „Nichtswisser“. Warum bringt er aber keine Beweise hervor? Gerade weil er keine hat. Da die Lüge seines Blattes in den letzten paar Wochen beim Duzend bemerkt haben müssen, so werden sie ihm diese sicher auch nicht ohne Beweise glauben. Warum schweigt er dann so stille von Henry S. Mead, der auf die nämliche Weise beschuldigt ist? Wenn dieser Genosse bloß glaubt die Stimmunggeber auf diese Weise herabbringen zu können, so ist er in der That sehr betrogen.

Es ist nicht wahr was der letzte hiesige Demokrat sagt, nämlich daß James Pollock je dafür einging die Söhne von eingewanderten Bürgern denjenigen von Eingeborenen hinten an zu setzen. Nein es ist eine freche Lüge, und der Herausgeber weiß doch daß er gelogen hat. Ja Herr Hannum kann und darf nicht einmal einen Sachten von Beweis hervorbringen zu Behauptung dessen was er gesagt hat.

Der letzte Republikaner versucht auch nochmals den Deutschen „Bei uns Maul“ zu schmeißen, und verachtet daß Pollock gegen sie gesinnnet sei. Nun wir haben immer mit Verachtung auf einen Politiker gesehen, der etwas sagte, das er wusste nicht wahr zu sein. Herr Republikaner du weißt daß du hier haßt eine Unwahrheit folgen lassen. Darfst du es läugnen? Nein du kannst nicht.

Der Republikaner sucht den Gedanken zu verbreiten die „Machtwörter“ möchten Jedem den seinen Gott nach seinen eigenen Gefühlen anbieten. Dies ist das schlimmste was wir dies gehört haben. Es ist uns gesagt worden daß dieselbe nur gegen die Verbindung der Kirche mit dem Staat seien. Dies ist also ein Stimmwörter Unterthier. Kommt Herr Republikaner, solche große Willen verflucht niemand.

Die Stimme in 1851. In 1851 wurde Bigler mit 8,463 Stimmen Mehrheit über Johnson erwählt. Die Summe im Staat stand wie folgt:

Table with 2 columns: Name and Votes. Includes William Bigler (186,499), Wm. J. Johnson (178,034), Kimber Cleaver (1,859), Wm. Elder (60), and Total (366,460).

Northampton County. Wir haben letzte Woche das regelmäßige Zettel unserer Gegner in Northampton County mitgetheilt. Folgendes ist das freimüthige Volkstheils, welches am vorletzten Dienstag bei einer großen Volksversammlung zu Nazareth beschlossen wurde zu unterschreiben:

Conrad K. Stewart, North. Co. Wm. Elder, North. Co. Wm. Elder, North. Co. Wm. Elder, North. Co. Wm. Elder, North. Co.

Protector — Reuben B. Wade, Easton. Register — Isaac Stem, D. M. Bethel. Recorder — Michael Weaver, Easton. Schlichter der Waisene. — C. A. Rousey, N. M. Bethel, Jr., Williams.

Do. der vierfels. — J. J. Williams, Jr., Williams. Commissioner — Conrad K. Stewart, Nazareth. Remendirektor — Reuben B. Wade, Easton. Auditor — Wm. J. Johnson, Nazareth.

Bauern, merkt's Euch.

Detroit, 21. Sept. Ein ehrenvoller stattlicher Bauer ward am letzten Freitag auf die feldblühende und unverwundete Weise um 863 gepreßt. Er war auf dem Campus Martius hieselbst, und der Bauer hatte eine Ladung Weizen verkauft, wofür er das Geld baar empfangen hatte. Zwei langfingerige Schurken beobachteten ihn schon längere Zeit, und sahen sich, daß er das Geld in die Tasche steckte, als sie auch schon einen Ausblick anzuwerfen hatten. Sie machten sich an den Bauer, gaben vor, ein Pferd von ihm kaufen zu wollen, und disputirten sich alsbald über das Alter des Thieres. Der eine wettechte \$50, daß es über acht Jahre alt sei; der Andere hielt natürlich die Wette, und alsbald begannen sie ihre Taschen nach dem Gelde zu durchsuchen. Der Bauer hielt die Sache für sehr interessant und versicherte dem Einen, er werde die Wette sicher gewinnen. Dieser habe bereits entdeckt, daß er nicht volle 50 Dollar bei sich habe, und ersuchte den Bauer, es ihm, auf einen Augenblick zu leihen, wozu sich derselbe auch bereitwillig verband. Aber kaum hatte er sein Taschengeld herausgezogen, als der zweite Bauer, es ihm aus der Hand riß und wie eine Windbrütte verschwand. Der verblüffte Bauer wollte schon nach der Polizei schreien, als ihn der noch bei ihm stehende Bauer davon abhielt, indem er laut lachend bemerkte, sein Freund fürchte die Wette zu verlieren und wolle sich mit einem schlechten Wisp aus der Sache ziehen. Kurze Zeit darnach erbeutete er sich, das Taschengeld nebst Geld wieder herbei zu schaffen, was der völlig arglose Bauer dankbar annahm. Der Lump ging fort, und „Noß und Meier“ sah ihn niemals wieder.“ Der Bauer hat einen kleinen Wink von der Pflanzheit lächerlicher Waisenerhalten. (M. D.)

Amerika. Laut Nachrichten aus Acapulco vom 5. September sind die Regimentskörper in zwei Gefechten geschlagen worden und ziehen sich nach der Hauptstadt zurück. Der Insurgenten-General Alvarez hat die Stadt Uxantia besetzt und beabsichtigt, direkt auf Mexico zu marschiren.

Nach den letzten Nachrichten war Alvarez schon auf Chancino gerückt, und Santa Anna beabsichtigte, ihm eine Entscheidungsschlacht zu liefern.

Cincinnati, 26. Sept. In der zwanzigsten Ward kam es gestern Abend zwischen Protestanten und deutschen Katholiken zu einem Streitkampfe. Die Entscheidung desselben wird in folgender Weise angegeben: Die Protestanten wollten eine Sonntagsschule errichten und hatten zu dem Zweck ein Haus gemietet. Die Katholiken wollten die Errichtung der Schule nicht dulden, griffen das Haus an und drohten, Jedem zu tödten, der einen Versuch machen sollte, die Schule zu eröffnen. Wie die Geschichte weiter abgelaufen ist, wird nicht berichtet. Es heißt nur, daß 3 Personen durch Pistolenschüsse verwundet worden sind.

Furchtbarer Sturm in Texas. Ein schrecklicher, vier Tage andauernder Sturm suchte die Küsten von Texas am 18. heim. Eine ungeheure Zertrümmerung von Eigentum, Verlust an Schiffen und Menschenleben erfolgte. Die Stadt Nagorda wurde bis auf 3 Häuser vernichtet. Die Zucker- und Baumwoll-Plantagen sind an einigen Plätzen total ruinirt.

Selbes Fieber im Süden. In Augusta, obgleich dasselbe zur Stunde nur erst wenig Fieberfälle vorfinden, herrscht doch immer eine heftige, schreckliche Pestilenz. Mehr als 5000 Menschen stoben ohne Grund aus der Stadt, und irren oder lagern im Lande umher.

In Savannah haben in letzter Woche 121; hiervon 85 an gelbem Fieber — 65 weniger als in voriger Woche. Die Krankheit stirbt aus wegen Mangels an Material.

Philadelphia, 26. September. Die Staats-Admiration und Industrie-Ausstellung wurde heute in Gegenwart von wenigstens 10,000 Personen eröffnet. Nur Mitglieder mit ihren Familien wurden zugelassen; morgen erst wird die Ausstellung dem Publikum geöffnet. Donnerstag und Freitag sind die Haupttage, an welchen auch die Frauen und Fräulein ausgestellt werden.

Philadelphia, 28. Sept. — Die Staats-Ausstellung war heute von nicht weniger als 100,000 Personen besucht.

Baltimore, 27. Sept. Die „Know-Nothing“ haben gestern Abend Samuel Hinks, einen „Demokraten“, als ihren Candidat für das Mayorsamt aufgestellt.

Schrecklich. — Vor einigen Tagen fand in Pendleton County, Ky., ein furchtbares Unglück statt. Ein Bauer ging mit seiner Frau gegen Abend zu einem Nachbar auf Besuch, und ließ ein Kind, 3-4 Jahre alt, zu Hause, um bei einem jüngeren Kinde, das in der Wiege lag, zu wachen. Das Kind schlief ein, und die Lampe, welche auf dem Tisch stand, brannte so weit herab, daß die Tischdecke entzündete. Bald stand die ganze Viehwölle in Feuer, und als die unglücklichen Eltern nach Hause kamen, fanden sie unter den Ruinen ihrer einst glücklichen Wohnstätte die vertheilten Leichname ihrer beiden Kleinkinder.

New Orleans, 25. Sept. — Das gelbe Fieber will doch immer nicht nachlassen. In den letzten 3 Tagen starben an demselben 110 Personen im Charity Hospital. Die „Howard Association“ hat 500 Fälle in Behandlung.

Bei der neulichen Municipal Wahl in Louisville, Kentucky, wurde W. V. Shepher mit 950 Stimmen Mehrheit zum Mayor erwählt. Es wählte niemand von Shepher als Candidat bis am Morgen des Wahltages. Es wird für ein Know-Nothing Sieg gehalten.

Dr. Lavender in Amberg, Virg., stellte am letzten Dienstage Gift für die Ratten aus. Auf eine bis jetzt unerklärliche Weise kam das Gift in das Essen der Familie. Vier Glieder derselben starben bereits, die übrigen liegen gefährlich krank.

Die Cattawissa Eisenbahn ist bis Milton eröffnet worden. Passagiere welche Philadelphia des Morgens verlassen können um 4 Uhr Nachmittags in Milton an.

In Pittsburg hat die Cholera etwas nachgelassen.

Die Know-Nothings in Baltimore rechnen in der bevorstehenden Wahl auf einen sichern Sieg.

Chicago, 20. Sept. Senator Douglas hielt kürzlich in Geneva eine drei Stunden lange Rede zu Gunsten der Nebraska Bill. Als er zu Ende war, sagte die Versammlung eine Reihe von Beschäftigten, wodurch Herr Douglas mit seiner Bill scharf getadelt wurde. Man erzählt sich, daß „Aine Biese“ beabsichtige nach diesen vielen Niederlagen, sich in das Privatleben zurückzuziehen.

Vom Ausland.

Der Krieg. Aus den Nachrichten vom Kriegsschauplatz in der alten Welt wird man nicht klug. Es ist ein ewiges Vorbereiten und dabei Bleiben. Bald will man der Krimm, bald dem Hafen Sebastopol im schwarzen Meer zu Feinde, aber bei dem Wollen stehen die englischen und französischen Eisenfreier still und darüber rüdt der Winter, der härteste Verbündete Russlands, immer näher. Es ist kein Krieg, sondern ein Komödienstück, was die gekrönten Blut-sauger zur Kurzweil treiben und das Volk hat als unfreiwillige Zuschauer die Komödienante zu besahen. Jetzt heißt es wieder, daß Rußland abermals die Friedensverhandlungen verweigert hat. Nun, Frize Wilhelm und Franz Joseph von Oesterreich werden neue machen. Oder wird man endlich die englischen und französischen „süchtlichen Wodinstrumenten“ haben die Engländer und Franzosen erst ein paar Lumpige, wiewol russische Forts eingewonnen. An der Donau hatten die Türken die Suppe allein zu essen; sie haben sich gut geschlagen, aber was hilft's?

Die Krim-Expedition. Wie gemeldet ging die Expedition am 4. von Bialystok nach Sebastopol ab. Es ist die größte Expedition, von der die Geschichte bis daher berichtet hat. Sie besteht aus 700 Bataillonen jeder Größe und Gattung, die 74,000 Mann mit Pferden, Kanonen, Pontons, Zelten, Lebensmitteln, kurz allem erforderlichen Kriegsmaterial transportiren. Die Flotte misst 25,000 Matrosen und 3000 Kanonen, während die Landmacht aus 20,000 Engländern, 35,000 Franzosen und Türken, 10,000 Egyptern, 5000 Tunesen und 5000 von andern Nationalitäten besteht.

Die Auslieferung soll zu Point Baba, nahe der Mündung des Flusses Radska, wo 15 Faden tiefes Wasser ist, stattfinden. Nach der Landung werden die Allirten sich verschanzen; dann müssen die Russen wahrscheinlich im Felde geschlagen werden, oder die Allirten die Höhen über der Stadt besetzen. Von der See wird auf das Fort Constantin, mit 120 Kanonen besetzt, der Hauptangriff der Allirten gerichtet werden. Es ist eine Stellung entsetzt worden, von der aus man der russ. Flotte im Hafen (von Sebastopol) bekommen und sie entweder in Brand stecken oder zum Auslaufen in die See und Fischen zwingen kann. Ueber die Nützigkeit und Vertheilungsmäßigkeiten der Russen weiß man wenig. Fürst Menschikoff leitet persönlich die Vertheilung von Sebastopol. Er legt viel Gewicht auf die Forts von Derzoff und Skerwin, und mehrere Tausend Mann arbeiten an der Verstärkung dieser Plätze. Am 27sten langen fortwährenden Verschiebungen an und ziehen weiter. 60,000 Mann außer der Garnison sollen vorbesetzt gelagert sein. Mehrere Schiffe werden in Feuerstellung verwandelt.

Im westlichen Rußland findet eine weitere Truppen-Aushebung von je 10 auf 1000 statt.

Es gehen sonderbare Gerüchte um von einem hartnäckigen Widerstand, der gegen die Krim-Expedition vom franz. Admiral Camelin erhoben werden soll; ferner darüber, daß General St. Arnaud die ganze Verantwortung für diese selbe allein trage, und daß endlich von Frankreich aus versetzte Oberen unterwegs seien, der Expedition Einhalt zu thun.

Am 16. Sept. löst man in Varna Nachricht über diesen in seiner Art seltenen Kriegszug zu haben.

Holloway's Salbe und Pillen für die Heilung von Wunden im Beine. Auszug aus einem Briefe von Frau Simpson, von Bramley, nahe Leeds, datirt October 16. 1852. „Hr. Professor Holloway, — Ich litt seit achtzehn Monaten an einem sehr wehen Beine, in welchem drei tiefe Wunden waren. Ich versuchte alle Arten von Heilmitteln und war unter Behandlung verschiedener Chirurgen hier und in Leeds, erlangte aber keinen Nutzen von ihrer Behandlung. Zuletzt wurde mir gerathen, Juch zu nehmen zu ihrer Salbe und Pillen, und bin nun glücklich zu sagen, daß durch den Gebrauch dieser schätzbaren Medicinen mein Bein vollends geheilt wurde und nun so gesund ist als es jemals war.“

Mon Dieu (Mein Gott) ist der Name eines neuen Postamtes in Lynn County, Iowa.

Verheereth: (Durch postor W. S. Helfrich.) Vor einiger Zeit, Willoughby Wisemer mit Caroline Kraus, beide von Macungie. — Adam Staat, von Nazatony, mit Matilda Alder, von Weisenburg.

Am 14. Sept., James Miller mit Eliza Murray, beide von Fogelsville. Am 10ten September, durch Postor E. August Bauer, Jonas Ham mit Lydia Hill, beide von Weisenburg.

Gestorben: Am letzten Sonntag, in dieser Stadt, Henry Ashton, Sohn von Benjamin und Emeline Kraus, im 2ten Jahre. (Eingefandt durch Postor W. S. Helfrich.)

Am 6. Sept., in Tamaqua, Sarah Ann, Tochter von Nikolaus Crismer, an Typhusfieber, im 3ten Jahre. — In Weispenn, Susanna, Ehefrau von Eli Jimerman, an Nervenfieber, im 26. Jahre.

Am 9. Sept., in Weispenn, Maria Anna, ein Tochterchen von Jacob Manly, an der Hinentzündung, im 2. Jahre. Am 10. Sept., in Mahoning, Daniel Hany, an der Auszehrung, im 59. Lebensjahre.

Am 15. Sept., in Lehigh, John Schiel, an der Auszehrung und Wasserkrucht, im 40. Jahre. (Eingefandt durch Postor W. S. Helfrich.)

Am 12. August, in Langschwamm, an Durchfall, Johann George Wepel, alt 79 Jahre, 7 Monat und 21 Tag. Er hinterließ 29 Nachkommen.

Am 24., in Lynntaan, an Magenentzündung, Catharina Elisabeth Seiberling, Ehegattin von Johann Seiberling. Sie erreichte das Alter von 71 Jahr, 1 Monat und 29 Tag. Voll selbiger Freud und frohen Hoffnung ging sie ihrem Tode entgegen.

Am 25., in Weisenburg, an der Ruhr und Ohrt, Sarah, Tochterlein von Christian und Theresia Greiner, im 3. Jahre.

Am 21., in Heitelberg, an Nervenfieber, Hilgmann, Sohnlein von George und Maria Wegner, im 3ten Jahre.

Am 20., in Langschwamm, an der Ruhr, Derr, Sohnlein von Henry und Sarah Raup, im 3. Jahre.

Die Ernte in Deutschland.

Die neuesten Blätter aus Deutschland bringen uns die erfreulichen Nachrichten über die Ernte in alten Vaterlande, die überaus segensreich ausgefallen ist. Das arme Volk, das bei den theuren Preisen sich kaum satt essen konnte, folgt wieder neuer Math. In Stuttgart wird schon am 18. August die Brodtarte um 7 Kreuzer für den gewöhnlichen Laib auf einmal herabgesetzt. Das schien den Bäckern denn doch zu stark, sie petitionirten, aber es half nichts; da verschöneren sie sich, möglichst wenig Brod und Weizen zu kaufen, um ihre Unzufriedenheit auf diese Weise fund zu geben. Das erlebte die arbeitenden Klassen und mehreren Bäckern wurden die Fenster eingeworfen. Zuletzt mußte das Militär einschreiten und die Ruhe wieder herstellen.

Marktpreise.

Table with 2 columns: Item and Price. Includes Flour (Weizen) \$9.00, Butter (Pfund) .20, Bacon (Schmalz) 1.00, etc.

Wichtige Aenigkeit!

Da die Unterzeichneten mit einander in Geschäfte-Verbindung getreten sind, unter der Firma von Wertz und Roney, als Wechsellahnter in

Stiefeln, Schuhen, Trunks, etc. so wünschen sie ihren zahlreichen Freunden, Kunden und dem Publikum überhaupt anzuzeigen, daß sie haben in Aufz. zu ihrem gegenwärtigen Etel erhalten haben, ein sehr großer und ausge-wählter Vorrath von Stiefeln und Schuhen aus den Gutes und höchsten Manufaktur, bestehend aus

65 Bogen, welche über 1200 Paar von allen Sorten, Größen und Preisen enthalten, die im Stande sind an herabgesetzten Preisen zu verkaufen. Darunter befinden sich

Monnestschuhe für nur \$1.50 bis \$3.00, Weibschuhe 75 bis 1.00, Knabenstiefel und Schuhe 50 bis 1.50, Wäsche und Kinderwäsche 37 1/2 bis 1.00, etc.

Im 3ten Art Kunden-Arbeit wird aufs schönste und billigste gethan und Arbeit sehr schnell verrichtet. Dankbar für bereits empfangene Günst und Unterstützung, hoffen sie durch strenge Aufmerksamkeit auf die Geschäftlich sich einen Fortschritt und festen Vermehrung rühre zu machen.

Man rufe an in N. No. 17 West-Homilton Straße, gegenüber der Dordfellsen-Schule. Elias Wertz, James Roney.

25 Schuhmacher verlangt.

Gute und fleißige Handwerker ansprechende Beschäftigung erhalten, wenn sie sich persönlich in Schuh- und Stiefel-Etablissements von Wertz und Roney.

October 4. 1854. nqby

Flaggen

von jeder Benennung, sichtlich für Wahl-Zwecke, zum Verkauf bei

Wm. H. Horkmann und Söhne, 51 West Dritte Straße, Philadelphia. nq2M

Neues Fur- und Buffalo-Pelz-Waarenhaus.

Rudolph Weiskly, Wechsellahnter und Retail.

Furrier und Importeur von Pelzen.

No. 87 Arch Straße, unterhalb der Dritten, (Nordseite) Philadelphia. Hat auf hand und läßt beständig fertigen, ein ausgewähltes Assortement von niedrigen Furs, Buffalo-Pelzwerk etc., welche er händlern und Andern an sehr niedrigen Preisen offerirt. October 4. nq2M

Eine Eisels-Fuhre zum Verkauf.

Fünf junge wohlgebrodene Esel, mit Wagen und Geschirr beinahe neu, ist zu verkaufen bei Herman Stadiger, Friedensstraße, Lecha Co., Pa. nq3M

Auskunft verlangt.

Ein Knabe des Unterzeichneten, 10 Jahre alt, verliert am 10ten August seine väterliche Wohnung ohne Erlaubnis, und da derselbe seitdem nichts von ihm gehört hat, so bittet er alle Menschenfreunde die etwas von ihm wissen mögen, ihm sogleich Auskunft zu geben. Er ist leicht daran zu erkennen, daß er an seinen beiden Hüften doppelt kleine Zeichen hat. Daniel Roth. Allentown, October 4. nq3M

Allentown Postamt.

Neue Briefe, welche bis zum Dienstag angekommen und noch nicht abgeholt worden: D-Charles Burger, Jesse Bidding, Jacob Berger, Friedrich Berres, Wm. Baer, Wm. Becker, Matilda Baer, John B. Bush. E-Elizabeth Ernt. F-Alexander Ernt. G-Emanuel Ernt. H-Eleone Fustmann. I-Eleone Fustmann, sen., George Geiger, Daniel George. K-Sarah Heuser. L-Ginzel Peter, Wentworth Jennings. M-M. Kewler, Daniel Kewler, Joseph Kewler, William Kewler, Reuben Kewler, Walter Kewler. N-George Lehr (N. Weithall), Braas Lehr, Charles Kund. O-Charles Miller. P-Grill Divo (Seiderweise). Q-W. H. Bent, George Schenberger, Henry C. Roth, Daniel Ritter, James Roth. R-Stephen Schire, Reuben Email, Mirah Schenberger. S-John Tander, M. J. Zier, J. Zierler. T-Joh. Wisner, Jonathan Wisner, Dr. C. Wisland, Armin J. Wolter. Schiff-Briefe: Christian Lech, August Schaefer, John Fernau, Bernhard Wisler, James Kastell. M. E. Hornack, P. M.

Reichard's Stiefel und Schuh-Stoß.

Größt Schick des großen Schuhen, nahe beim Court-Haus in Allentown, ist wieder ein bedeutendes vergrößert. Er hat nebst seinen eigenen verfertigten Arbeit seinen Stock von allen Stiefeln und Schuhen wieder vergrößert. Wenn ihr also wohlfeile Stiefel und Schuhe kaufen wollt so ruft an, das befehlen kostet nichts. — Da kommt ihr auch eine größere Auswahl von großen und kleinen Gummi-Schuhen find-n, als je zuvor.

Jonathan Reichard, Allentown, October 4. nq3m

Eine seltene Gelegenheit!

Der Union Schieferbruch zu verkaufen. Samstags den 28ten October nächstens, um 10 Uhr Vormittags, soll am Hause von Nathaniel P. C. r. e. in Nord-Weithall Township, Lecha County, soeben das Eigentum auf öffentlicher Ventu verkauft werden, nämlich:

No. 1. — Der wohlbekannte Union Schieferbruch, gelegen in Nord-Weithall Township, Lecha County, eine Meile von Elite Damm und Scherhal Niedergang, enthaltend 12 Acker, begränzt von nobelgütigen Eigentum. Dieser Schieferbruch wurde schon seit etlichen zwanzig Jahren bearbeitet, und hatte immer die besten Schiefer geliefert. Die Eigentümer sind gegenwärtig beschäftigt ein großes Lager Schiefer abzuräumen, so daß Käufer sogleich Schiefer heraus nehmen können.

No. 2. — Ein doppeltes zweistöckiges Främ-Wohnhaus, nebst einer Lette Land, enthaltend 1 Acker und 140 Ruthen, grenzend an Land von William Leibenguth und Andern.

No. 3. — Ein doppeltes zweistöckiges Främ-Wohnhaus, Främstall und eine Lette Land, enthaltend 1 Acker und 130 Ruthen, grenzend an No. 2, und an Land von William Kuder und Andern.

No. 4. — Ein prächtiges Etüd Schwamm-land, enthaltend 116 Ruthen, grenzend an Land von Wm. Leibenguth, an No. 1 und Andern.

No. 5, 6 und 7. — Prächtige Etüder Holzland, grenzend an No. 1, an Land von William J. Keel, Daniel Ritter, James Kern und Andern, enthaltend 5, 7 und 8 Acker. Auf No. 5 können mit Leichtigkeit Schieferbrüche geöffnet werden.

No. 8, 9 und 10. — Vortrefliche Lette Land, grenzend an No. 1, Land von William Kuder, William Leibenguth, James Kern und Andern, enthaltend 2, 5 und 7 Acker.

No. 11. — Ein Etüd Grund, grenzend an den Etüd-Damm, Scherhal Niedergang, Land des verstorbenen Charles Zäger und Andern. — Dieses Grundstück wurde früher, als ein Wirth be-nutzt.

No. 12. — Ein Etüd Baugrund, grenzend an Land von Peter Newhard, Land des verstorbenen Michael Newhard und Andern.

No. 13. — Ein Etüd Land, grenzend an Land von Duen Newhard, Land der verstorbenen Michael-Cemognie und Andern.

No. 14. — Ein Etüd Land, grenzend an No. 13, Land von Joseph Newhard und Andern.

Kaufzusage die das Eigentum der verstorbenen Wm. Lecha wünschen, belieben sich an William J. Keel zu wenden, der immer am Schieferbruch zu rufen ist. Die Bedingungen am Verkaufstage und Auf-wartung von Stephen Balliet, Stephen Graf. nq3m

Schätzbares Liegendes Eigentum

auf öffentlicher Vendu zu verkaufen. Am freitags den 20ten October, um 10 Uhr Vormittags, soll auf dem Eigentum selbst, in dem Nord-Ward der Stadt Allentown, folgendes liegende Eigentum öffentlich verkauft werden:

No. 1. — Eine Lette Grund, gelegen am nord-östlichen Ecke der 7ten und Chew-Strassen, in vorbestimmtem Nord-Ward, der Stadt Allentown, enthaltend in der Front an befestigter Chew Straße 22 Fuß, und in der Tiefe der 7ten Straße entlang 114 Fuß. Darauf ist errichtet

Ein zweistöckiges backsteinernes Wohn- und Stobhaus, mit einer angebauten Küche, beinahe ganz neu; ein Stall und andere Ausgebäude.

No. 2. — Eine andere Lette Grund, gelegen auf der nördlichen Seite der Chew Straße; gränzend auf der westlichen Seite an obenschiebrenes Eigentum, enthaltend in der Front 25 und in der Tiefe 114 Fuß. Darauf ist errichtet

Ein neues zweistöckiges backsteinernes Wohnhaus, sammt andern nöthigen Ausgebäuden.

No. 3. — Eine andere Grundlotte, gelegen auf der westlichen Seite der 6ten Straße; gränzend nördlich an eine öffentliche Alley; westlich an eine öffentliche Alley, und südlich an eine Lette des John Nonnemacher; enthaltend in der Front 19 Fuß und 2 Zoll und in der Tiefe 240 Fuß.

No. 4. — Eine andere Lette Grund, gelegen ebenfalls auf der westlichen Seite der 6ten Straße; gränzend nördlich an eine Lette von Maria Abele, westlich an eine öffentliche Alley und südlich an eine öffentliche Alley; enthaltend in der Front 19 Fuß und 2 Zoll und in der Tiefe 240 Fuß.

No. 5. — Eine andere Grundlotte, gelegen auf der südlichen Seite der Chew Straße; gränzend südlich an eine Lette No. 47, südlich an eine öffentliche Alley, und westlich an Lette No. 75; enthaltend in der Front 60 Fuß und in der Tiefe 230 Fuß.

Erbschaftliches Eigentum ist sehr schön gelegen, in einem angenehmen Theil der Stadt, ist sehr sichtlich um Geschäfte darin zu betreiben, und es werden jetzt solche vortreflich darin betrieben. Die Bedingungen am Verkaufstage durch John Meyer. nq3m

Warnung.

Da in der letzten Woche ein zur Erkennung des Leichnamens veränderter Leichnam, Namens William Baker, nicht verlassen hat, nachdem ich ihm die Freiheit gegeben hatte entweder zu folgen oder eingekerkert zu werden, so warne ich hiermit Jedermann ihm nichts auf meinen Namen bin zu borgen oder ihn zu befehlen, indem ich nichts für ihn bezahle werden. Wer ihn zurückbringt soll scheinlich belohnt, aber ein Constabel der ihn in die Jail steckt, soll doch belohnt werden, wenn er sich in der Nähe befindet und ich sogleich Nachricht erhalte. Charles Wiant. October 4. nq3m

Waisengerichts-Verkauf.

Kraft und zufolge eines Befehls aus dem Waisengericht von Lecha County, wird zum Verkauf ausgeteilt werden, am Samstags den 28. October, um 1 Uhr Nachmittags, auf dem Plage selbst, Eine gewisse Lette Land, mit Zugehör, gelegen in Nord-Weithall Township, Lecha County, gränzend an Länder von Jacob Schreiber, Jacob O. Deschler, Jacob Wisley und John Trumbower, enthaltend 12 Acker mehr oder weniger. Die Verbesserungen darauf sind ein

Främ-Wohnhaus, ein und ein halber Stock hoch, eine gute Främ-Scheuer, und andere Nebengebäude ein Brunnen mit gutem Wasser ist nahe der Backstube — eine Cisteme an der Scheuer. — Das Land ist in hohem Culturzustande, worauf sich eine Verschiedenheit von auserlesenen Obst befindet.

Es ist das hinterlassene Vermögen des verstorbenen Charles M. Oyer, lesthin von besagtem Township und County.

Die Bedingungen am Verkaufstage und Auf-wartung von John Trumbower, Jacob O. Deschler, Guardians der minderjährigen Kinder. Durch die Court — A. Meyer, Clerk. October 4. nq4m

Waisengerichts-Verkauf.

Kraft und zufolge eines Befehls aus dem Waisengericht von Lecha County, wird zum Verkauf ausgeteilt werden, am Samstags den 28. October, um 1 Uhr Nachmittags, auf dem Plage selbst, Ein gewisser Etüd Land, mit Zugehör, gelegen in Ober-Saucon Twp., Lecha County, gränzend an Länder von Sanford Streyden, Joshua Frey, und lesthin Elisabeth Neutommer, enthaltend 14 Acker und 98 Ruthen, mehr oder weniger; davon ist ein Acker Weiden und der Rest gutes Baugrund, wohl mit Wasser versehen, und gutem Baumgarten. Die Verbesserungen darauf sind

Ein Främ-Wohnhaus, ein und ein halber Stock hoch, mit einer Främ-Rüche und zwei Främhöfen. Besagte Schöps sind mit gutem Maschinenwesen und Wassergemälde versehen. Dabei befindet sich auch eine Främ-Scheuer.

Es ist das hinterlassene Vermögen des verstorbenen William S. A. h. r., lesthin von besagtem Township und County.

Die Bedingungen am Verkaufstage und Auf-wartung von George Blank, George S. Stahr, } Wdors. Durch die Court — A. Meyer, Clerk. October 4. nq4m

Waisengerichts-Verkauf.

Kraft und zufolge eines Befehls aus dem Waisengericht von Lecha County, wird zum Verkauf ausgeteilt werden, am Samstags den 28. October, um 10 Uhr Vormittags, auf dem Plage selbst, Ein gewisser Etüd Land, mit Zugehör, gelegen in Süd-Weithall Twp., Lecha County, gränzend an Länder von Elias Guth, Ephraim Sieger, Henry Guth, John Kander, Charles Guth und Andern, enthaltend 64 Acker, mehr oder weniger; 5 Acker davon sind Holzland, des Rest ist Acker